

## „Classic meets Jazz“

**Open-Air-Konzert im Jersbeker Barockgarten**

**mit Thomas Rohde und Fiete Felsch**

**am 16. Juni 2019**

Bei ihrem diesjährigen Sommerfest bieten der Förderverein Jersbeker Park und der Heimatbund Stormarn einen ganz besonderen Leckerbissen: Unter dem Motto „Classic meets Jazz“ werden im historischen Rahmen des Jersbeker Barockgartens mit Thomas Rohde und Fiete Felsch zwei herausragende Musiker auftreten und die Zuhörer begeistern.



Thomas Rohde wurde bereits als 20-Jähriger als Solo-Oboist am Nationaltheater Mannheim engagiert und kam 1988 als Solo-Oboist an das Philharmonische Staatsorchester Hamburg, das in der Hamburger Staatsoper spielt. 1995 erhielt er den Eduard-Söding-Preis. Rohde spielte unter namhaften Dirigenten und führt regelmäßig Meisterkurse in Asien durch. Er unterrichtet eine Oboenklasse am Hamburger Konservatorium und hat verschiedene CD-Aufnahmen eingespielt.

Der Jazzklarinetttist Fiete Felsch wurde in Herford geboren und besuchte das Katharineum in Lübeck. Bei Herb Geller studierte er Saxophon in Hamburg. 1987 gehörte er zu den ersten Mitgliedern des Bundesjazzorchesters unter Leitung von Peter Herbolzheimer. 1990 wurde Fiete Felsch Erster Altsaxophonist der NDR-Bigband. Neben der Zusammenarbeit mit Al Jarreau, Albert Mangelsdorf oder Nils Landgren trat er auch als klassischer Saxofonist auf, unter anderem beim Schleswig-Holstein Musik Festival und bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern. Seit 1999 ist Felsch Professor an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und lehrt dort Saxofon und Improvisation.



Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft „Stormarn kulturell fördern“ durchgeführt. Sie findet auf dem historischen Platz des Gartenschlösschens im Jersbeker Park, 22941 Jersbek, Allee, Torhaus, statt und beginnt um 11.00 Uhr. Neben dem akustischen ist auch für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind allerdings erwünscht.

Abbildungen:

Thomas Rohde und Fiete Felsch (Wikimedia)

Jersbeker Barockgarten, Eingangsbereich (Foto Förderverein)